



OB Sören Link unterzeichnet Charta zur Zukunft des Ruhrtalradwegs

Wie beliebt der Fernradweg entlang der Ruhr ist und warum die Fahrrad-Touristen wichtig für Duisburg sind.

Oberbürgermeister Sören Link hat bei der RuhrtalRadweg-Konferenz gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen Anrainer-Kommunen die Charta für die Zukunft des beliebten Fernradwegs unterzeichnet. Duisburg ist der Endpunkt der insgesamt 233 Kilometer langen Strecke, die zu den beliebtesten Fernradwegen Deutschlands zählt. Die RuhrtalRadweg-Charta 2026 ist eine Verpflichtungserklärung der beteiligten Kommunen, Kreise und Verbände und Tourismus-Institutionen zu weiteren Verbesserungen auf der gesamten Strecke. Bei der Konferenz wurde der Radweg außerdem zum fünften Mal als ADFC-Qualitätsroute mit vier Sternen ausgezeichnet.

„Der Ruhrtalradweg begleitet die Ruhr von der Quelle bei Winterberg bis zur Rheinorange in Duisburg-Ruhrort. Auf einem der schönsten Flussradwege können Radtouristen seit 2006 (Industrie-)Kultur und Natur erleben. Gemeinsam werden wir dieses touristische Highlight noch schöner machen.“, so Oberbürgermeister Sören Link. Die Strecke wurde vor 16 Jahren eröffnet und wurde vom Start weg zur Erfolgsgeschichte. Hundertausende Radfahrer fuhrten seither vom Sauerland bis ins westliche Ruhrgebiet, aber auch Einheimische nutzen einzelne Etappen sehr häufig. Damit der Erfolg auch künftig anhält, sind in der unterzeichneten Charta konkrete Maßnahmen, Ideen und Aufgabenbereiche formuliert, die Qualität, Nachhaltigkeit und neue Zielgruppen in den Blick nehmen. Vorgesehen ist eine Verbesserung der radtouristischen und der begleitenden Infrastruktur entlang des Weges. Im Klartext heißt das: Die Beschilderung soll durchgehend weiter verbessert und Abschnitte entlang von Straßen weitgehend minimiert werden. Im Bereich der Nachhaltigkeit stehen die möglichst klimafreundliche An- und Abreise, aber auch weitere Optimierungen bei der Ver- und Entsorgung im Mittelpunkt – zum Beispiel durch neue Leitungswasserspender entlang der Strecke. Darüber hinaus soll die Digitalisierung vorangetrieben werden, um weitere junge und junggebliebene Gästegruppen anzusprechen.

Duisburgs Oberbürgermeister wurde bei der Unterzeichnung von Duisburg Kontor-Chef Uwe Kluge und Tourismus-Experte Kai U. Homann begleitet. Beide sind privat begeisterte Radfahrer und wissen um die Wichtigkeit des Fernradwegs für den Tourismus in Duisburg. „Viele Gäste kommen zum ersten Mal in unsere Stadt wenn sie den RuhrtalRadweg befahren und sind begeistert. Das führt häufig dazu, dass genau diese Gäste wiederkommen, um Duisburg zu entdecken“, erklären Kluge und Homann. Duisburg engagiert sich bereits seit Beginn der Planungen für den RuhrtalRadweg in der Kooperationsgemeinschaft, die hinter dem Projekt steht und mit der Unterzeichnung der Charta den Anspruch für die nächsten Jahre festgeschrieben hat. Im Anschluss überreichte der Vorsitzende des ADFC-Landesverbandes NRW, Dr. Andreas K. Bittner die Urkunde für die erneute Auszeichnung als ADFC-Qualitätsroute an die Vertreterinnen und Vertreter der Kooperationsgemeinschaft. Dieses Gütesiegel gilt zunächst für weitere drei Jahre.

Bildnachweis (beide): Duisburg Kontor GmbH